



Dienstag, 14. Oktober 1975

Blatt 2589

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Personalwohnhaus mit rund 100 Wohnungen

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Volks-
gesundheit: Landesarbeitsgemeinschaft für Wien
konstituiert

Sozialmedizinisches Zentrum Ost: 190 Millionen
für die Krankenpflegeschule

Lokal:

(orange)

Währing: 31 Polizeikadetten beim Bezirksvorsteher

Fit-Marsch wieder zum Nulltarif in Wien

Kommunal

international:

(rosa)

München: Neues Parksysteem vorgeschlagen - Vorrang

für Anrainer

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

personalwohnhaus mit rund 100 wohnungen

1 wien, 14.10. (rk) auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen die errichtung eines personalwohnhauses in wien-floridsdorf, freytaggasse 25-31. das wohnhaus mit 103 wohnungen, diversen gemeinschaftseinrichtungen, einer tiefgarage mit 23 pkw-stellplaetzen wird vor allem dem floridsdorfer krankenhaus zugeordnet sein. das sechsgeschossige gebaeude wird im anchluss an das im bau befindliche ausbildungszentrum fuer sozialberufe in der schlosshoferstrasse errichtet, sodass in diesem viertel infrastrukturelle einrichtungen des gesundheits- und sozialwesens zusammengefasst sind. fuer das personalwohnhaus sind baukosten von 48,9 millionen schilling vorgesehen. (smo)

0916

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

muenchen: neues parksystem vorgeschlagen - vorrang fuer anrainer

2 wien, 14.10. (rk) ein neues parksystem fuer dichtbesiedelte wohngebiete hat die muenchner stadtverwaltung vorgeschlagen: ein sogenanntes 'plaketten- und bordsteinsystem' mit verschiedenen farben fuer die einzelnen stadtteile soll in gebieten, die zuwenig private abstellplaetze und garagen besitzen, das parken auf der strasse nur den anwohnern gestatten. zu bestimmten tageszeiten duerften nach dem neuen system z.b. am roten randstein nur autos mit der entsprechenden roten plakette stehen. damit wuerde den bewohnern der einzelnen stadtviertel nicht nur die suche nach dem parkplatz erleichtert werden, die muenchner stadtverwaltung hofft auch, die fahrten mit dem eigenen pkw von den aussenbezirken in die wohnstrassen der innenstadt und damit die umweltbelastung zu reduzieren. ungeklaert ist allerdings noch, ob die parkraumlizenzierung rechtlich durchgefuehrt werden kann. (quelle: sueddeutsche zeitung)

(hs)

0922

L o k a l :

=====

währing: 31 polizeikadetten beim bezirksvorsteher

3 wien, 14.10. (rk) der währinger bezirksvorsteher diplomkaufmann hans h e m m e l m a y e r hat fuer heute, diensttag, dem 14. oktober, besondere gaeste zu einer kleinen tour durch den 18. bezirk eingeladen: 31 polizeikadetten werden die schule fuer koerperbehinderte kinder in der währinger strasse, das zentralkinderheim in der bastiengasse, die universitaets-sternwarte, das geymueller-schloessl in poetzleinsdorf und selbstverstaendlich das bezirksamt und das polizeikommissariat besichtigen.

(am)

1016

L o k a l :

=====

fit-marsch wieder zum nulltarif in wien

4 wien, 14.10. (rk) im rahmen einer pressekonferenz am dienstag vormittag im coca-cola-haus berichteten funktionaere mehrerer sportorganisationen und beamte des wiener sportamtes ueber den ablauf des traditionellen fit-marsches am 26. oktober.

zum fuenften male werden am kommenden nationalfeiertag zehntausende wiener ihre bequemsten schuhe schnueren, um moeglichst "blasenfrei" den fit-marsch bewaeltigen zu koennen. die diesjaehrige veranstaltung steht wieder unter dem motto "fit-marsch zum nulltarif": in wien wird keine nennguehr von den teilnehmern eingehoben. jeder fit-marschierer erhaelt kostenlos eine teilnehmerkarte, die auch gleichzeitig eine urkunde darstellt. ausserdem kann jeder, der ueber die runden des fit-marschkurses kommt, gegen einen unkostenbeitrag eine fit-nadel zum preis von fuenf schilling erwerben beziehungsweise eine vergoldete medaille um 20 schilling kaufen.

in zusammenarbeit mit dem sportamt der stadt wien haben zehn grosse wiener sportvereine und jugendorganisationen acht marschrouten in wien festgelegt. die streckenlaengen bewegen sich zwischen acht und zehn kilometer.

zwei arten des bewerbes stehen den teilnehmern zur auswahl:

o der fit-marsch mit einer limitzeit von zwei stunden und 15 minuten und

o der fit-lauf mit einer limitzeit von 75 minuten. je nach schwierigungsgrad der routen werden die limitzeiten erhoeht.

die fit-maersche haben in den letzten jahren beim publikum einen grossen anklang gefunden. fast eine viertelmillion oesterreicher war im oktober 1974 auf den beinen, um sich beim gehen und laufen koerperlich und auch psychisch zu reaktivieren.

der sinn des fit-marsches am nationalfeiertag ist es, auf einer breiten basis fuer den gesundheitssport zu werben.

die veraenderten umweltbedingungen durch die wachsende mobilitaet der buerger auf den eigenen vier raedern und durch den tv-konsum haben zu einer bewegungsarmut gefuehrt, die bereits

den tv-konsum haben zu einer bewegungsarmut gefuehrt, die bereits gesundheitsgefahrdend auf den menschlichen organismus einwirkt. die fit-maersche sollen deshalb als impulse verstanden werden, die bewegungspassivitaet in eine bewegungsaktivitaet umzuwandeln helfen.

mit einem guten beispiel wollen deshalb am 26. oktober auch zahlreiche prominente aus politik, gesellschaft und sport vorangehen und am fit-marsch mitmachen. so werden unter anderem handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r , die abgeordneten karl b l e c h a und dr. edgar s c h r a n z , wiens sportstadtrat kurt h e l l e r , zahlreiche gemeinderaete und auch der vizeweltmeister im einerrudern, dipl.-ing. raimund h a b e r l , an den start gehen.

bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r hat fuer die in ganz oesterreich stattfindenden fit-maersche den ehrenschutz uebernommen. (karp)

k o m m u n a l :

=====

oesterreichische arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit:
Landesarbeitsgemeinschaft fuer wien konstituiert

5 wien, 14.10. (rk) die gruendungsversammlung einer wiener landesarbeitsgemeinschaft der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit fand montag abend im rathaus statt. wien war bisher das einzige bundesland, in dem es keine landesorganisation gab.

zum praesidenten wurde gesundheits- und sozialstadtrat professor dr. alois s t a c h e r , zu vizepraesidenten stadtrat walter l e h n e r und der landessanitaetsdirektor fuer wien, oberstadtphysikus dr. ermar j u n k e r , gewaehlt. der uebrige landesvorstand setzt sich aus vertretern der sozialversicherung, der aerztekammer, des stadtschulrates und der stadt wien zusammen.

univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r , praesident der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit, begruesste in einer kurzen ansprache die gruendung einer wiener landesorganisation, wobei er bei dieser gelegenheit auf das sehr umfangreiche aufgabengebiet der oeav hinwies.

zweck des neu gegruendeten teiles wird hauptsaechlich die foerderung und pflege der gesamten volksgesundheit sowie die zusammenfassung aller auf dieses ziel gerichteten bemuehungen sein, betonte prof. stacher. dies soll vor allem durch aufklaerung und erziehung der bevoelkerung, aber auch durch erarbeitung von vorschlaegen fuer gesetzliche massnahmen geschehen. als schwerpunkt nannte stacher unter anderen die verbesserung der derzeitigen hygienischen situation in wien - etwa bei den toiletteanlagen in lokalen und bei den badegewohnheiten der bevoelkerung. hier waere mehr aufklaerung notwendig. ebenso sprach er sich fuer eine selbstmedikation der bevoelkerung aus: das heisst information ueber alte und bewaehrte hausmittel und deren anwendung, um damit das mitunter sinnlose herbeirufen eines arztes zu vermeiden. parallel dazu waere seiner meinung nach auch mehr aufklaerung ueber den gerade in den letzten jahren gestiegenen medikamentenmissbrauch notwendig. (zi)

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinisches zentrum ost: 190 millionen fuer die
krankenpflegeschule

6 wien, 14.10. (rk) auf antrag von gesundheitsstadtrat univ.-
prof. dr. alois s t a c h e r erteilte der wiener stadtsenat am
dienstag einstimmig die baubewilligung fuer die errichtung des
internates und der krankenflegeschule des sozialmedizinischen
zentrums ost in wien-donaustadt, langobardenstrasse. gleichzeitig
wurden die baukosten in der hoehe von 190,4 millionen schilling
genehmigt. als baurate fuer heuer werden 15 millionen schilling zur
verfuegung gestellt. in dem fuenfgeschossigen bauwerk werden 180
wohneinheiten, 12 dienstzimmer, diverse gemeinschaftsraeume, ein
krankenrevier, raeumlichkeiten fuer die schulleitung, zwei hoersaele
und acht klassenraeume sowie ein turnsaal untergebracht sein. fuer
58 pkw sind unterirdische stellflaechen vorgesehen. der antrag wird
noch dem gemeinderat vorgelegt. (smo)

1218